

SCHÖN  
WALDE II

*Liebe Schönwalderinnen  
und Schönwalder, liebe  
Freunde unseres Stadtteils  
Schönwalde II,*



## ENDLICH SOMMER!

Mit der Sommersonnenwende ist es offiziell: Endlich Sommer! Schon der Frühling hat uns mit Sonnenstunden reichlich verwöhnt, aber Sommer ist nochmal ein anderes Gefühl! Der Frühling steht für Erwachen und Aufbruch, der Sommer eher für Ruhe und Entspannung. An heißen Sommertagen liegt, besonders an den Wochenenden, eine gewisse Ruhe im Viertel. Die Menschen genießen die freie Zeit vielleicht am Wasser, die Sonne im Gesicht, ein Eis in der Hand und Sand unter den Füßen oder sie haben es sich auf ihrem Balkon gemütlich gemacht. Andere werden im Urlaub sein, Kinder besuchen vielleicht ihre Großeltern, die weiter entfernt wohnen oder sie sind im Ferienlager.

Man muss nicht unbedingt verreisen, um einen schönen Sommer zu erleben. Einfach auf einer Wiese liegen und die kleinen Wölkchen am Himmel beobachten, Kirschen naschen, Flip-Flops tragen, Boot fahren, ein OpenAir-Konzert besuchen, den Grill auspacken, mit dem Rad vor die Stadt radeln, mit Freunden durch den Park bummeln, in einer Hängematte schaukeln, einen Strauß Sommerblumen am Wegesrand pflücken, barfuß laufen, einen Sonnenhut tragen, ins Strandbad fahren, jede Menge Eis essen, einfach die Seele baumeln lassen und nicht zu vergessen, die Stadtteilzeitung lesen. Das alles und noch viel mehr ist Sommer und geht auch gut Zuhause.

Genießen Sie den Sommer in vollen Zügen, denn so schnell wie er gekommen ist, geht er auch wieder! Wir wünschen Ihnen eine sonnige Zeit mit vielen schönen Erlebnissen und Momenten!

Herzlichst *Kathrin Schutz-Jokiell und  
das MGFH-Team*

# Urlaub



Jeder freut sich auf die Urlaubszeit  
Es ist Sommer und endlich wieder so weit  
Viele wollen in ein fernes Land  
Andere an den hiesigen Strand  
Auch Garten und Balkon sind mal länger zu nutzen,  
und wieder andere tun ihren Campingwagen putzen.  
Dann geht es los in die Natur,  
denn das ist für sie Erholung pur.  
Von all dem Stress ist man befreit  
Und viel zu schnell ist der Urlaub vorbei.

*Waltraud Röhl*



## *Acker-Racker* Pflanzworkshop

Am Montag, den 28.03.2022 haben sich 2 Familien und 4 Fachkräfte aus der Kita um 15.30 Uhr im Gemeinschaftsgarten der WGG, der sich gegenüber der Kita befindet, zusammen mit unserer Ackercoachin Marie getroffen.

Wir haben das neue Feld ordentlich umgegraben und ganz viele Wurzeln und Girsch entfernt. Anschließend hat Marie uns gezeigt, wie man strategisch ein Beet anlegt und die Wege befestigt.

Der Höhepunkt war das Probepflanzen. Marie hat uns den Tipp gegeben, Samen mit Sand zu mischen, um den Samen leichter in die mit einem Rechen vorgedrückte Rille zu verteilen.

Mit Kunstplänzchen wurde das Einpflanzen geübt. Erst ein Faustgroßes tiefes Loch ausheben, dann mit Wasser füllen, warten bis es versickert ist und die Pflanze einsetzen.

Anschließend vorsichtig mit Erde zuschütten und mit den Fäusten in die Erde drücken. So hat man auch gleich eine Gießmulde.

*Wir haben alle viel dazugelernt und freuen uns auf die richtige Pflanzung mit den Kindern am 23.05.2022.*

*Britta Brudzinski-Rohrbeck*



## *Flügel ein kleiner blauer Falter...*

Am 23.6.2022 um 16.00 Uhr findet im Hof der Kita A.S. Makarenko und dem Gemeinschaftsgarten Bunte Flora eine Schmetterlingsaktion mit Konzert und Information statt.

Der Liedermacher Heinz Ratz macht Station in Greifswald und möchte Menschen für seine Idee begeistern, öffentliche Parks und brachliegende Flächen insektenfreundlich umzugestalten. Mit einer großen Konzertaktion in rund 70 deutschen Städten sollen Garten- und Kleingartenbesitzer, Landwirte, Firmen, Städte und Gemeinden inspiriert werden. Das Pflanzen insektenfreundlicher Pflanzen bringt nicht nur etwas für den Erhalt der Arten, sondern ist auch schön anzusehen

Seit den 1970er Jahren hat sich die Zahl der wildlebenden Tiere halbiert – weltweit werden in den nächsten Jahrzehnten über eine Million Tierarten aussterben. Allein in der EU sind schon 600 Millionen Brutvögel verschwunden. Ganz zu schweigen von den leeren Gärten und Landschaften, weil die schwirrenden bunten Insekten nicht mehr kommen. Zahllose, früher überall sichtbare Arten sind vom Aussterben bedroht.

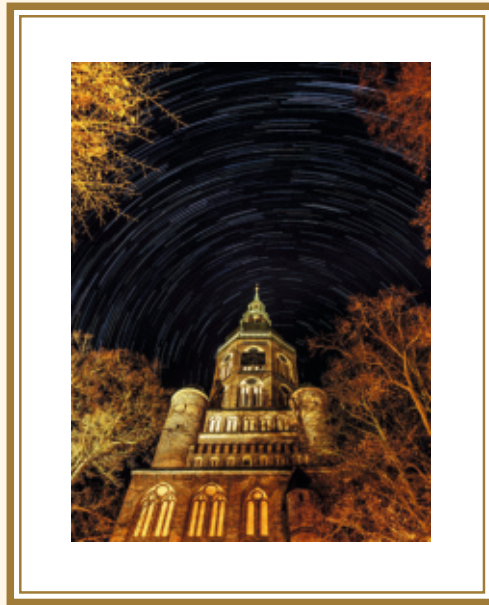
Sie sind aus unserer Landschaft weitgehend verschwunden. Ihre ursprünglichen Lebensräume wurden zerstört.

Stellvertretend für alle konzentriert sich Ratz auf unsere vielleicht zauberhaftesten Begleiter: die Schmetterlinge, deren Bestand allein bei den Tagfalterarten bundesweit bereits zu 65% gefährdet ist.

Kinder, Eltern und alle Interessierten sind herzlich eingeladen, dem Konzert von Heinz Ratz und seiner Band im Hof der Kita A.S. Makarenko zuzuhören und im benachbarten Gemeinschaftsgarten mit einer Schmetterlingsexpertin des NABU Greifswald Interessantes zu Schmetterlingen und ihrem Schutz zu erfahren.

Das Konzert findet statt mit Unterstützung der städtischen Beauftragten für Gleichstellung, Familie und Senioren, der Quartierskoordination und dem Nachbarschaftshilfverein WGG e.V.

*Anja Rosswinkel,  
Ruth Bördlein*



## *Licht am Horizont* Fotoausstellung & Versteigerung

Besuchen Sie schon die Fotoausstellung „Licht am Horizont“ im Mehrgenerationenhaus der Aktion Sonnenschein? Die Ausstellung läuft noch bis zum 14. Oktober 2022 und bietet Ihnen 13 Himmelsaufnahmen, wie Sie den Horizont in Greifswald noch nicht gesehen haben.

Die Ausstellung endet mit der Versteigerung dieses Sternspurenfotos. Für diese Auktion spende ich das Bild dem Förderverein Kinder- und Jugendhospizdienst Leuchtturm e.V..

Ab dem 5. Oktober finden Sie die Auktion bei ebay.de mit dem Suchbegriff „Sternspuren - Licht am Horizont“. Der Förderverein richtete dafür einen Charity-Account ein (fv\_kjh\_leuchtturm\_ev), der einen Sondertarif bei den Verkaufsgebühren ermöglicht. Der Erlös nach Abzug der Gebühren kommt vollständig dem Förderverein zu Gute. Die Auktion endet am

Deutschen Hospiztag am 14. Oktober 2022.

Das Foto ist 30x40 cm groß und wird mit einem weißen 40x50 Rahmen inkl. weißem Passepartout versteigert. Das Bild ließ ich als Fine-Art-Print auf besonderes hochwertigem Papier drucken. Die Baumwoll-Oberfläche des Papiers sorgt für eine einmalige Haptik und für eine reflexionsfreie und außerordentlich scharfe Detailwiedergabe. Um diesen Effekt zu erhalten, bekommt der Bilderrahmen ein entspiegeltes Museumsglas mit UV-Schutz.

Die Ausstellung ist von Montag bis Donnerstag jeweils von 10 bis 15 Uhr kostenfrei zugänglich. Wenn Sie Interesse an der Auktion haben, notieren Sie sich bitte den 5. Oktober im Kalender.

*Paul Schmidt*

## Kuchenessen Für einen guten Zweck



Die Klasse 5a des Alexander-von-Humboldt- Gymnasiums in Greifswald führte am 8. März 2022 gemeinsam mit ihrem Klassenleiter R. Westphal einen Kuchenbasar zugunsten von ukrainischen Flüchtlingen durch. Nachdem auf Plakaten und digital für die Spendenaktion geworben wurde, verkauften die Schüler und Schülerinnen des Gymnasiums in der ersten und zweiten Pause selbstgebackenen Kuchen an ihre MitschülerInnen und LehrerInnen.

Die SchülerInnen schafften es aufgrund des großen Ansturms, alle Kuchenstücke zu

verkaufen und dabei Spenden einzusammeln. Insgesamt wurde ein Betrag von 605,91€ eingenommen, der an das Deutsche Rote Kreuz gespendet wurde.

Aus Sicht aller Beteiligten war der Kuchenbasar ein voller Erfolg, da nicht nur MitschülerInnen etwas Gutes getan wurde, sondern auch Menschen in Not.

*Tina Schönerstedt*

Anzeige

**MEIN ZUHAUSE  
IN GREIFSWALD**

**WGG**  
WOHNUNGSBAU  
GENOSSENSCHAFT  
GREIFSWALD eG

Scan me

# Ehrenamt

## wertvoller und unverzichtbarer Teil der Stadtteilarbeit

Das Ehrenamt in Deutschland hat eine lange Tradition, die sich über die Jahre verändert hat. Ursprünglich war Ehrenamt eine zugewiesene Aufgabe, nicht frei wählbar. Die Tätigkeit war unbezahlt, aber mit einem damals wichtigen Ehrgehalt verbunden. Heute ist Ehrenamt das freiwillige Engagement für das gesellschaftliche Gemeinwohl und den sozialen Zusammenhalt. Der Begriff der Ehre ist der Freude am Helfen gewichen.

In Deutschland engagieren sich rund 31 Millionen Menschen in einem Ehrenamt, sie leisten in ihrer Freizeit einen wichtigen Beitrag für das Gemeinwohl der Gesellschaft.

Warum üben so viele Menschen ein Ehrenamt aus? Die Beweggründe sind sehr unterschiedlich. So engagieren sich Menschen aus ganz persönlichen aber auch aus gesellschaftlichen Beweggründen. Etwa um neue Freundschaften zu knüpfen, politische Meinungen und kulturellen Austausch zu pflegen, Fähigkeiten zu entwickeln, Erfahrungen zu sammeln, Sinnhaftigkeit zu erfahren, um etwas zurückzugeben, Wissen zu erlangen oder um soziale Verantwortung zu übernehmen. Die Möglichkeiten sich ehrenamtlich zu engagieren sind vielfältig. In nahezu allen gesellschaftlichen Bereichen sind helfende Hände eine Stütze für das Zusammenleben der Gesellschaft.

Was heißt es ehrenamtlich tätig zu sein? Ehrenamt ist freiwillig, unentgeltlich und gemeinwohlorientiert. Ehrenamt macht Spaß, gibt Zufriedenheit und Sinn. Es bietet Raum, sich mit seinen Fähigkeiten und Talenten auszuleben und gleichzeitig für die Mitmenschen einen Mehrwert zu schaffen. Es kann ein willkommener Ausgleich zur beruflichen Tätigkeit, eine Abwechslung im Ruhe-

stand und die Möglichkeit, sich weiterzuentwickeln sein. Ein ehrenamtliches Engagement bringt nicht nur Dankbarkeit und Freude mit sich, es bietet auch die Gelegenheit, viel über sich selbst und die eigenen Stärken zu erfahren und persönlich zu wachsen. Auch in unserem Viertel gibt es jede Menge Möglichkeiten und die Notwendigkeit für ein Ehrenamt. So sind freiwillig Engagierte in den einzelnen sozialen Einrichtungen tätig. Nur mit der Hilfe von ehrenamtlich Tätigen ist Stadtteilarbeit und soziales Miteinander möglich. Die „guten Seelen“ backen Kuchen, spenden Blumen, Obst und Gemüse aus dem eigenen Garten, richten Räumlichkeiten her, leiten Kurse, lesen vor, schreiben für die Stadtteilzeitung, tragen diese aus, pflegen den Gemeinschaftsgarten, stricken, basteln und nähen für Basare, bieten Hausaufgabenbegleitung an, unterstützen das Stadtteilst, den Flohmarkt, die Kulturnacht, besuchen Senior\*innen, übernehmen Einkäufe ... Die Liste könnte mit vielen weiteren Beispielen fortgeführt werden. Ehrenamtlich Tätige bringen aber auch ihre Ideen und ihren Erfahrungsschatz ein und machen damit das Leben im Viertel bunter.

Kurz: ohne Ehrenamt läuft nichts!

Wir möchten uns auf diesem Weg ganz herzlich bei allen Menschen, die sich ehrenamtlich engagieren bedanken.

Vielleicht sind Sie neugierig auf das Ehrenamt geworden und möchten einfach mal rein schnuppern!? Dann kommen Sie doch einfach mal vorbei oder rufen uns an! Wir sind sicher, im Viertel werden Sie gebraucht! Gemeinsam schauen wir, was zu Ihnen passt.

*Kathrin Schulz-Jokiel*



## BUCHEMPFEHLUNG MATTHIAS WEGEHAUPT *DIE INSEL*

Unsere Heimat ist nicht nur landschaftlich wunderschön, sondern auch voller Künstler und Schriftsteller, die unverwechselbare und heimatverbundene Bücher schreiben. Eine für mich grandiose Entdeckung war der Roman von Matthias Wegehaupt „Die Insel“. Und diese Insel ist unsere Insel Usedom. In ihm wird das Schicksal dieser zauberhaften Gegend und ihrer Menschen von den fünfziger Jahren bis zur Wende 1989 geschildert. Landestypisch, heimatverbunden, echt, so wie es nur ein Einheimischer kann.

Im Mittelpunkt steht „Uns Moler“, „Unser Maler“, ein Maler, der nach Studienabbruch in einer ärmlichen Kate in Ückeritz lebt. Sein Drang nach dem Malen und seine Heimat- und Naturliebe sind ungebremst. Introvertiert, ein Außenseiter, kein Widerstandskämpfer, macht er gewisse Kompromisse mit dem System. Die Leute im Dorf, die im Stil der 1960er Jahre sehr gegen die neuen Herrscher sind und ständig nach dem Westen schielen, mögen ihn. Die Handlung beginnt mit einem aufregenden Sturz seines geliehenen Pferdes von der Klippe und entwickelt sich in poetischer, bedächtiger und spannender Art und Weise. Großartig gelungen die Charakterskizzen der Dorfbewohner. Da ist Lütt Otto, der Tüffelmacher (Pantoffelmacher), da sind die ewigen Saufereien der Dorfbewohner, herrlich gezeichnet die klatschsüchtige Elfriede, alle Figuren, alle Dorfbewohner, sind köstlich beobachtet und geschildert.

Der Nachbar des jungen Malers, Herr Akkurat (Nomen est omen) und seine geliebte Gattin, ebenfalls Künstler, kommen als Karrieristen und Anpasser anfangs ziemlich schlecht weg, werden aber im Verlaufe des Buches immer sympathischer. Interessant auch die Schilderung der Parteigrößen und Stasi-Mitarbeiter sowie ihre Beurteilung aus den verschiedenen Perspektiven. Der Hauptstrang mündet in der Liebe „Uns Molers“ zu Delphine, einer in Ückeritz kellnernden Medizinstudentin. Sie wird schwanger und zieht auf die Insel zu ihm. Er als Individualist, Egoist und weltfremder Künstler kann sie auf Dauer nicht halten. Sie kehrt zu ihrem Medizin-Studium zurück, vernünftigerweise, und nimmt das gemeinsame Söhnchen mit. Leider erfährt man über ihr weiteres Schicksal nichts. Aus den Schilderungen von „Uns Moler“ spürt man viel Poetisches über die Küstenlandschaft und das Meer, an dem er unglaublich hängt. Und man erfährt viel über seinen schwierigen, einzelgängerischen Charakter und seinen ständigen Drang zu Malen.

Der Schluss mit der ungewollten Flucht in den Westen und seiner sehr abenteuerlichen Rückkehr haben etwas Reißerisches, das aber die Spannung enorm steigert.

Zusammenfassend handelt es sich um einen spannungsgeladenen, großartigen Roman von seltener poetischer Schönheit, in einem ungewöhnlich fesselnden Stil, sprachgewaltig und bildmächtig, fernab jeglicher Klischees. Und das aus unserer Heimat. Eine hervorragende Schilderung der damaligen Zeiten, der Charaktere, in brillante Sprache – und damit ein Buch von hohem literarischem Wert. Ein Lesegenuss!

Annerose Schulz

# Stromschulden

## was kann man tun?

Die Energiepreise klettern steigen stetig an. Da kann die nächste Jahresabrechnung schon mal eine Überraschung in Form einer hohen Nachforderung bringen. Eine Nachforderung kann sich durchaus zu einer Stromsperre entwickeln, wenn nicht rechtzeitig gehandelt wird.

Für diesen Fall ist es gut zu wissen, dass Ende letzten Jahres neuen Regelungen für Strom- und Gassperren in Kraft getreten sind.

Nach diesen Regelungen ist eine Sperrung erst zulässig, wenn der Verbraucher mit dem Doppelten des monatlichen Abschlags in Verzug ist. Mit der Sperrandrohung muss der Verbraucher künftig über die Möglichkeiten von Hilfsangeboten informiert werden. Außerdem muss dem Verbraucher eine Ratenzahlung unterbreitet werden.

Soweit sollte es am besten aber gar nicht erst kommen. Zum einen können die monatlichen Abschläge angemessen angehoben werden oder aber Sie nutzen das Angebot des Stromspar-Checks. Der Stromspar-Check schaut im Haushalt nach Möglichkeiten zur Energieeinsparung und kann wertvolle Tipps zum Wassersparen geben. Die Haushalte erhalten kostenlos Soforthilfen (Lampen, Wasserspartartikel, ...). Termine können telefonisch unter 0172/2957377 vereinbart werden.



Wenn es doch zu Stromschulden kommt, beraten Sie die Schuldnerberatungsstellen und suchen nach Lösungen. In Greifswald finden Sie die Beratungsstelle der Caritas in der Makarenkostraße 12 oder in der Bahnhofstr. 16.

Die Terminvereinbarung erfolgt über die Telefonnummer 03834/7983-114.

*Andrea Bornstedt*

## Wie man einen Toilettendeckel montiert

Nachdem der zweite WC-Deckel (Made in Ch.) innerhalb von drei Wochen sein irdisches Dasein aufgab, kauften wir ein deutsches Produkt. Vorteil war, dass man die Bauanleitung gut lesen konnte, aber verstehen weniger. Es gab sogar eine Zeichnung, die mehrere Phasen des Aufbaus beschrieb. Hilfreich war sie aber auch nicht. Gut, dass wir früher UTP (Unterrichtstag in der Produktion) hatten. Alle Teile auf den Tisch legen – überlegen, wer mit wem (dabei aber nicht von den Gedanken an Nachbarn ablenken lassen) und montieren – ganz einfach. Nach zwei Stunden war es geschafft. Der Deckel saß. Ich frage mich mit großer Bewunderung, wie Gott die Welt schaffen konnte. Hatte er eine Bauanleitung oder UTP?

*Eva König*



Anzeige

### WOHNEN BAUEN PFLEGEN

- Wohnungsvermietung
- Gästewohnungen
- Eigentumswohnungen
- Immobilienkauf und -verkauf
- Haus- und Wohnungseigentumsverwaltung

**WVG**  
GREIFSWALD



Hans-Beimler-Straße 73 • 17491 Greifswald • [www.wvg-greifswald.de](http://www.wvg-greifswald.de)

# SOMMER AUS ASTRONOMISCHER SICHT

Inzwischen ist es nicht nur im Kalender Frühling, sondern draußen ist es warm und angenehm geworden – das Grün ist an Bäumen und auf der Wiese überall die vorherrschende Farbe. Dass die Sonne damit zu tun hat, merkt man nicht zuletzt daran, dass sie jetzt deutlich wärmt – und wenn man genauer hinsieht, stellt man fest, dass sie in den letzten Monaten immer höher am Himmel gestiegen ist (das gilt natürlich für die Mittagshöhe – vor Sonnenaufgang und nach Sonnenuntergang ist sie ja nach wie vor unter dem Horizont) Wie hoch sie genau steht, ist mit bloßem Auge schwer abzuschätzen. Wenn man allerdings einen sogenannten Gnomon benutzt und jeden Tag die Länge des Schattens eines senkrechten Stabes zur Mittagszeit misst, kann man mit einer einfachen Winkelberechnung die jeweilige Höhe der Sonne am Himmel

feststellen: Man kann an so einem Gnomon auch ohne Berechnung feststellen, dass die Sonne am längsten Tag des Jahres auch mittags die größte Höhe erreicht. Und genau an dem Tag ist dann auch der Sommeranfang! Oder anders gesagt – auf ihrer scheinbaren Bahn im Verlaufe des Jahres erreicht sie eben zu dieser Zeit ihren höchsten Punkt – und so ist auch der Beginn des Sommers definiert. Wir gehen hier allerdings von den Verhältnissen bei uns auf der Nordhalbkugel aus. Im Süden kann man zwar die Sonne am selben Punkt am Himmel beobachten. Von dort aus erscheint das dann aber als ihr niedrigster Punkt – und es ist somit Winteranfang! Das mag erst einmal ein bisschen verwirren, aber erinnern wir uns: auf der Südhalbkugel der Erde sind die Jahreszeiten um 6 Monate verschoben! Ich hatte es ja im





Frühlings-Heft der Stadtteilzeitung schon geschrieben: der Sommer beginnt, wenn die Sonne auf ihrer scheinbaren jährlichen Bahn ihren höchsten Punkt erreicht. Das bringt aber auch ein nicht so schönes Detail mit sich: vom Tag ihres höchsten Standes an, wird die maximale Höhe der Sonne am Himmel wieder jeden Tag geringer! Das heißt auf Deutsch, dass vom Sommerbeginn an die Tage wieder kürzer werden – bis hin zum kürzesten Tag (der dann als Winteranfang bekannt ist: der 21. Dezember) Nun ist das alles zwar inhaltlich richtig, es gibt aber auch auf derselben Erd-Halbkugel Unterschiede, die von den natürlichen Verhältnissen am jeweiligen Ort abhängen. Einen großen Einfluss hat die Nähe von viel Wasser. In Küstengegenden (wie bei uns) macht es sich bemerkbar, dass Wasser sehr viel Wärme aufnehmen – und auch wieder abgeben kann! Das macht sich so deutlich bemerkbar, dass sich die meteorologischen Jahreszeiten um etwa zwei Monate

verschoben. Warm wird es meistens erst ab Mai und kalt ab November. Warum? – im Sommer erwärmt sich die Ostsee und gibt die Wärme wieder ab, wenn es ansonsten kalt wird. Oder anders gesagt: es wird später Sommer, aber auch später Winter bei uns. Vermutlich fällt das nur jemandem auf, der viel auf demselben Breitengrad unterwegs ist. Und auch die Neigung der Erdachse hat einen großen Einfluss. Jahreszeiten gibt es nur dadurch, dass überhaupt eine Neigung (von etwa  $23,5^\circ$ ) vorhanden ist – gäbe es sie nicht, wäre es immer mittelmäßig warm bei uns, zum Nordpol hin entsprechend immer gleich kalt oder am Äquator immer gleich heiß. Wir hätten kein Erwachen der Natur im Frühling oder den Blätterfall im Herbst. Die Natur wäre eine andere. Und auch, wenn es nie wirklich kalt würde, wäre es ... vielleicht einfach langweilig.

*Olaf Schmidt*  
Sternwarte Greifswald

# Ein Schmuckstück am Stadtpark

Seit einigen Wochen ist er eröffnet: Der neue Spielplatz am Stadtpark wurde nach rund sieben Monaten Bauzeit fertiggestellt. Auf rund 4.000 m<sup>2</sup> laden zwei vielseitige Kletteranlagen, eine Doppelseilbahn, mehrere Schaukeln, eine Trampolinanlage, ein Sandspielhaus und ein Kreisel zum Spielen ein. Bei der Auswahl der Spielgeräte wurde auf die Bedürfnisse von Kindern unterschiedlichen Alters und unterschiedlicher Fähigkeiten geachtet, so sind die Nestschaukel und ein Trampolin behindertengerecht.

Kinder aus umliegenden Kitas und Schulen haben in der Planungsphase auf spielerische Weise ihre Ideen für den Spielplatz formuliert.

In der weiteren Gestaltung wurden diese Ideen vom Planungsbüro Planung Morgenstern berücksichtigt.

Das Greifswalder Bauunternehmen Hahn hat die Pläne umgesetzt und dabei gute Arbeit geleistet. Neben den Spielgeräten aus langlebigem Robinienholz wurden Bänke, Abfallbehälter und Fahrradständer installiert und die beiden Eingangsbereiche zur Pappelallee und zum Puschkinring neu gestaltet.

Ein geschwungener Weg erschließt das Gelände, einige Hügel tragen zu einem abwechslungsreichen Bild bei. Der bisherige Bestand schöner Bäume und Sträucher konnte vollständig erhalten und einbezogen werden.



Die Baukosten für die Maßnahme liegen bei rund 360.000 €, davon sind 20.000 € Förderung des Landes Mecklenburg-Vorpommern und der Rest städtische Eigenmittel. Besonders erfreulich ist, dass die geplanten Kosten gut eingehalten wurden und keine nennenswerten Mehrkosten anfielen.

*Ruth Bördlein*



**Familienhafen  
Greifswald  
am  
ISBW**



Ein Hafen ist ein sicherer Ort, an dem man sich ausruhen und wo man Kraft schöpfen kann. Gleichzeitig sind Häfen Ausgangspunkt für Reisen und neue Abenteuer. Beides möchte der Familienhafen Greifswald am ISBW in Greifswald für Familien sein. Aktuell gehören der Bindungsorientierter Eltern-Kind-Kurs „Abenteuer Baby – Bindungsorientiert durchs erste Jahr“ sowie eine Baby-/Kleinkindsprechstunde zum Programm des Familienhafens.

Der 6-wöchige Kurs kann innerhalb des ersten Lebensjahres des Babys, auch schon direkt nach dem Wochenbett besucht werden. In einer kleinen, vertrauten Runde geht es auf Entdeckungsreise durch das erste Jahr mit dem Baby. Dabei werden Themen wie Schlaf, Entwicklung, Bindung, Milch, Beikost besprochen. Außerdem gibt es Anregungen, die Entwicklung des Babys spielerisch zu unterstützen und es ist Zeit für Austausch.

Wer darüber hinaus Fragen hat oder sich individuelle Begleitung wünscht, besucht die Babysprechstunde. Diese richtet sich an werdenden Eltern und Eltern von Kindern in den ersten drei Lebensjahren. Anlässe sind zum Beispiel Vorbereitung auf das Elternsein, wenn das Baby viel weint, schlecht schläft, die bevorstehende Eingewöhnung Sorgen macht, und alle Themen, die (werdende) Eltern in Ruhe besprechen möchten.

**Abenteuer Baby – Bindungsorientiert  
durchs erste Jahr**

dienstags, 10 – 11.30 Uhr

**Baby-/Kleinkindsprechstunde**

donnerstags, 9 – 11 Uhr und  
nach Vereinbarung

*Beide Angebote finden in den Räumen des MGH der Aktion Sonnenschein e.V. statt, werden von der Bundesstiftung Frühe Hilfen finanziert und sind für die Familien kostenlos.*

**Kontakt**

SOPHIA MARIA GARITZ  
M.A. Germanistik, B.Sc. Psychologie,  
systemische Beratung  
Makarenkostr. 8

**Telefon** 0171 3885770

**Mail** sophia.garitz@isbw.de

# REZEPTE



## Knoblauch Dip

### Zutaten

2–3 Knoblauchzehen

175 g Frischkäse

150 g Schmand

2 EL Olivenöl

Salz und Pfeffer

### Zubereitung

Friskäse und Schmand in eine Schüssel geben, 2 Esslöffel Olivenöl unterrühren, Knoblauchzehen fein hacken oder pressen und ebenfalls dazu geben und dann mit Salz und Pfeffer abschmecken.

*Guten Appetit!*

B. Schmidt



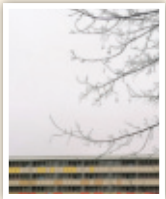
## Fotorätsel

Wo in Schönwalde II  
befinden sich diese  
Fotos?

Wenn Sie es wissen, melden Sie sich im  
Mehrgenerationenhaus Aktion Sonnen-  
schein in der Makarenkostraße 8  
oder telefonisch unter 03834 875253.



Die **3** Gewinner  
bekommen einen  
**10 €** Gutschein  
für einen Bäcker  
in ihrer Nähe!



### Auflösung Nr. 51:

Hofseite Wohnpark Makarenkostraße 3

Einen Gutschein über 10 € haben gewonnen: M. Bartz, J. Dehn, I. Wagner

*Herzlichen Glückwunsch!*

## Buchstaben- salaträtsel

Finde 6 heimische Tiere.



Auflösung auf S. 22



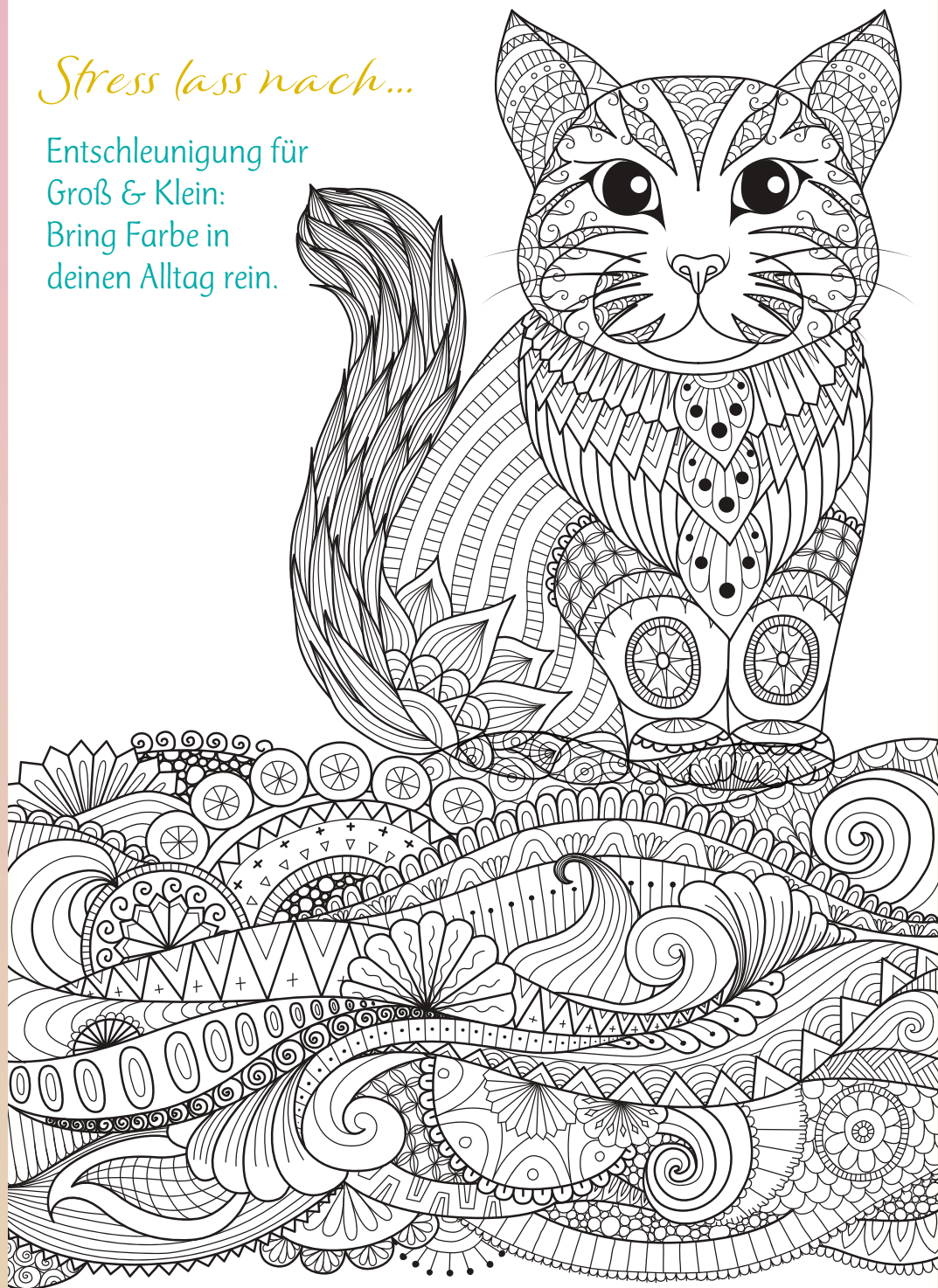
# Tag der Nachbarn Schön war's!

[www.nebenan.de](http://www.nebenan.de)



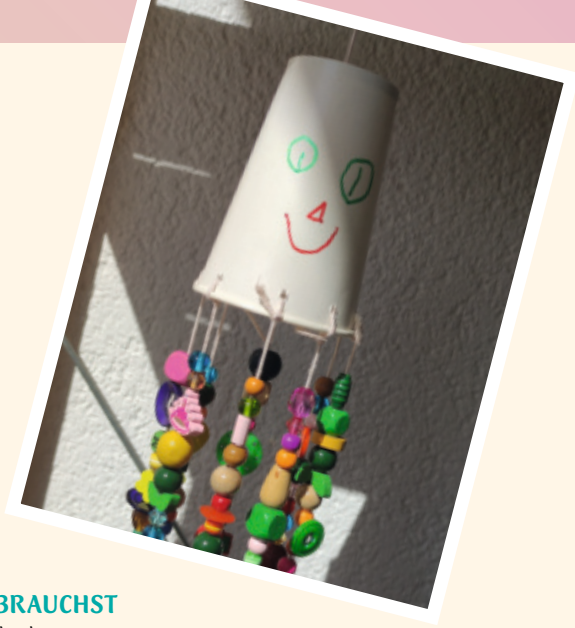
*Stress lass nach...*

Entschleunigung für  
Groß & Klein:  
Bring Farbe in  
deinen Alltag rein.



# HAND GEMACHT

THOMAS DER KRAKEN



## DU BRAUCHST

Pappbecher  
Schere  
Perlen, Knöpfe  
Dünnen Faden  
Filzstifte/Permanent Marker



## SO GEHT'S

1. Ein Loch in den Boden des Bechers stechen und 8 Löcher an den oberen Rand
2. 8 gleichlange Fäden zuschneiden
3. An einem Ende eine Perle festbinden (x8)
4. Perlen und Knöpfe auffädeln (x8)
5. Die 8 Fäden an dem oberen Rand des Bechers festknoten
6. Dem Kraken ein Gesicht malen
7. Einen zusätzlichen Faden im Loch des Bodens zum Aufhängen befestigen



*Viel Vergnügen wünschen  
euch Milian & J. Köhler*



WGG  
SOMMERKONZERT

# 50 JAHRE CITY DIE LETZTE RÜNDE

JULI  
29  
UHR  
20

STRANDBAD  
ELDENA

TICKETS



reservix  
dein ticketportal

TICKET HOTLINE: 03834 50-7285  
Sowie an allen bekannten Vorverkaufstellen

WGG-Mitglieder erhalten 5 € Rabatt auf  
den Ticketpreis an der Kasse der WGG

Veranstaltungen,  
Freizeitangebote  
im Viertel

## Tagesbusreise mit dem Nachbarschaftshilfverein nach Usedom

**Datum** 07.09.2022

**Abfahrtszeit** ca. 8.00 Uhr

### Abfahrtsstellen

Penny am Schönwalde-Center,  
Lomonossowallee beim Griechen Akropolis

GREIFSWALDER  
KULTURNACHT  
09.09.2022 beginnt mit  
den Singenden Balkonen um  
17 Uhr in Schönwalde II

### HIGHLIGHTS DER REISE

- ≡ Besuch Baumwipfelpfad Heringsdorf
- ≡ Mittagessen voraussichtlich in Bansin
- ≡ Schiffstour auf dem Achterwasser ab  
Hafen Zinnowitz 15.30 Uhr

Preis p.P. ca. 60 €

Anmeldung ab sofort möglich unter der  
Tel. 03834/552866 oder per Mail an  
nachbarschaftshilfe@wgg-hgw.de

## Veranstaltungen und Freizeitangebote im Viertel

### Mehrgenerationenhaus

der Aktion Sonnenschein e.V.  
Makarenkostr. 8

---

Tel.: 03834 875253  
aktion-sonnenschein-greifswald.de  
mgh@aktion-sonnenschein-greifswald.de

### Öffnungszeiten

Mo–Fr, 10–16 Uhr

### Fotoausstellung „Licht am Horizont“

Mo–Fr, 10–15 Uhr

**Momo-Stunde** Mo 15.30–16.30 Uhr

**Nähwerkstatt** Die 14–16 Uhr ☕

**Krabbelgruppe** Mi 10–11 Uhr

**Spielnachmittag** Mi 13–15 Uhr ☕

**Walking** Do 10 Uhr, Treffpunkt MGH

**Baby- und Kleinkindsprechstunde**

Do 10–11.30 Uhr und nach Vereinbarung

**Kreativwerkstatt** Do 13 Uhr

**Sommer-Café** Do 14–16 Uhr

**ABC-Sprechstunde** Do 12–15 Uhr

**PC-Workshop** 1. Fr. im Monat 10–12 Uhr

**Gehirnjogging** 2. Mi. im Monat 13–15 Uhr

**Patchworkgruppe** monatlich auf Anfrage

**Kinder-Lese-Club** monatlich

### Bunte Flora Gemeinschaftsgarten

Neben der Kita Makarenko

---

### Öffnungszeiten

ungerade KW Do 10–12 Uhr

gerade KW Sa 10–12 Uhr

Interessierte sind herzlich willkommen.

Infos unter: 03834 552866

### Veranstaltungen der WVG

Makarenkostraße 11

---

**Quartierskonzert** 2.07., 15–18 Uhr

**Quartiersfest** 20.08., 14–17 Uhr

Lomonossowallee/Heinrich-Hertz-Straße

### Nachbarschaftshilfe WGG e.V.

Makarenkostraße 18

---

Tel.: 03834 552866

nachbarschaftshilfe@wgg-hgw.de

Wir vermitteln Unterstützungsangebote wie Einkauf, Apothekengänge etc. und stehen für Gespräche telefonisch zur Verfügung.

### Öffnungszeiten Telefonsprechzeit

Mi 9–14 Uhr

Die 11–13 Uhr

### Regelmäßige Veranstaltungen

Mittwochs 14 Uhr

E.-Th.-Ring 25/Makarenkostr. 18

Bitte Aushänge beachten!

**WALKING** Die 9.30 Uhr

Nur bei gutem Wetter

### MÄRCHENKREIS

jeden zweiten Dienstag im Monat um 15 Uhr

(Juli und August Sommerpause)

### REBELLION DER GÄRTEN

Konzert mit Liedermacher Heinz Ratz und Vortrag zum Rückgang der Schmetterlingspopulationen, 23.06.2022 um 16 Uhr auf dem Gelände der Kita Makarenko und dem Gemeinschaftsgarten "Bunte Flora"

### Quartiersbüro

Dostojewskistaße 20a (Eingang vom Hof)

---

Öffnungszeiten: Do. 15–18 Uhr

Tel.: 03834 8536 4222

Mail: schoenwalde2@greifswald.de

## Schönwalder Begegnungszentrum

Maxim-Gorki-Str. 1

Tel.: 03834 815497

hauskoordination@im-labyrinth.de

www.schwalbe-greifswald.de

### MONTAGS

#### Mutter-Kind-Sport

16 – 17 Uhr im Sportraum

#### Defense Combat für Erwachsene

18 – 21 Uhr im Sportraum

### DIENSTAGS

#### Häkeln

15 – 17 Uhr im Stadtteiltreff

#### Kids Dance

15 – 17 Uhr im Sportraum

### MITTWOCHS

#### Schüddel de Büx

17 – 19 Uhr im Saal (14-tägig)

#### Defense Combat für Kinder

16.30 – 19.30 Uhr im Sportraum

#### Fahrradwerkstatt

16–18 Uhr

### DONNERSTAGS

#### Literatursalon Greifswald e. V. lädt zu Klavierimprovisationen mit Barbara Ullrich ein

15 – 17 Uhr im Stadtteiltreff ☕

#### Tanz für Kinder mit Natalie

14.30 – 15.30 Uhr im Sportraum

#### Defense Combat für Kinder

16.30 – 18.00 Uhr im Sportraum

#### Defense Combat für Erwachsene

18 – 21 Uhr im Sportraum

### FREITAGS

#### Nähgruppe

16 – 18 Uhr im Kreativraum

### ERSTER SONNTAG IM MONAT

#### Kaffeekränzchen im Stadtteiltreff

### ORTSTEILVERTRETUNG

10.08. um 18.30 Uhr

im Stadtteiltreff der Schwalbe

### Veranstaltungen des DKSB im offenen Kinder- und Jugendhaus Labyrinth Mo. – Fr., 13 – 17.30 Uhr

#### Angeltouren auf Anfrage

Fete de la Musique 24.06., 14–17 Uhr

#### Stadtteilstfest Schönwalde II

3.09. 14–17 Uhr rund um die Schwalbe  
danach **Jugendfestival** an der Schwalbe

### MONTAGS

Gaming mit Laurent im Café 14–17 Uhr

Leseclub mit Fr. Bothe oder Jule 14–15 Uhr

### DIENSTAGS

Kochclub mit Fr. Bothe 13–15 Uhr

Musik mit Hr. Sonnenberg 16–17.30 Uhr

Leseclub mit Jule ab 14 Uhr

### MITTWOCHS

Sport und Spiel mit Laurent 13.30–15 Uhr

Leseclub mit Fr. Bothe 15–17 Uhr

### DONNERSTAGS

Kochclub mit Fr. Bothe 13–15 Uhr

Kreativangebot mit Laurent 15–17 Uhr

### FREITAGS

Kreativ mit Holz, Hr. Sonnenberg

14–16.30 Uhr

Sport und Spiel mit Laurent 16.30–17.30

Leseclub mit Fr. Bothe oder Jule ab 14 Uhr

### Takt

Joliot-Curie-Straße 3

### Sommerfest für Kinder und Jugendliche

01.07.2022, 15–18 Uhr

# Impressum

## HERAUSGEBER

Mehrgenerationenhaus  
Aktion Sonnenschein M-V e.V.  
Makarenkostraße 8  
17491 Greifswald

Kathrin Schulz-Jokiell (Vi.S.d.P)  
Tel.: 03834 875253  
Mail: mgh@aktion-  
sonnenschein-greifswald.de

## WIR DANKEN DER EHRENAMTLICHEN REDAKTION

Waltraut Röhl  
Olaf Schmidt  
Annerose Schulz (Greifenfedern)  
Eva König  
sowie den Gastautor\*innen

*Namentlich gekennzeichnete  
Artikel entsprechen nicht  
unbedingt der Meinung  
der Redaktion.*

## BILDNACHWEIS

Umschlag, S. 4/11/19: Grafiken by freepik.com  
S. 4: Kita Makarenko, S. 5: A. Rosswinkel, S. 6: P. Schmidt  
S. 7: T. Schönerstedt, S.10: Caritas, S.15: S.Garitz,  
S.12/13: O. Schmidt, S.16: B. Schmidt, S.17: R.Bördlein,  
S. 18: Mareen Reschke/Caritas/MGH/Nachbarschaftsverein  
S. 19: bimbimkha (freepik.com) S. 20: J.Köhler

## AUFLAGE

3000 Exemplare

## ERSCHEINUNG

vierteljährlich

## MAGAZINGESTALTUNG

Medien- und Informatikschule Greifswald  
der Wirtschaftsakademie-Nord gGmbH  
[www.medien-und-informatikschule.de](http://www.medien-und-informatikschule.de)

## DRUCK

Dokuservice Knoll GmbH



**Diese Zeitung wurde  
gefördert durch das  
Bund-Länderprogramm  
„Sozialer Zusammenhalt“.**

Anzeige

► Grafik Design

► Mediengestaltung  
Digital/Print und Bild/Ton

► Industrieelektrik  
Geräte und Systeme

► Fachinformatik  
Anwendungsentwicklung und  
Systemintegration

[www.WA-NORD.de](http://www.WA-NORD.de)



**JETZT  
BEWERBEN!**

Puschkinring 22 a  
17491 Greifswald

Tel.: 03834-88596 220  
[info@wirtschaftsakademie-nord.de](mailto:info@wirtschaftsakademie-nord.de)